



An die Stadt Ochtrup
Frau Bürgermeisterin
Christa Lenderich
Rat der Stadt Ochtrup

Ochtrup, 10.10.2025

Antrag zur Prüfung auf Einrichtung eines einseitigen, absoluten Park- und Halteverbots am Langenhorster Weg und von Parkverboten an der Weilautstraße

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Ratsmitglieder,

im Rahmen des Kommunalwahlkampfes sind wir von mehreren Anwohnerinnen und Anwohnern aus dem Bereich Langenhorster Weg sowie vom Heimstättenweg darauf aufmerksam gemacht worden, dass die derzeitige Parksituation an den Gebäuden Langenhorster Weg 2a bis c zu erheblichen Problemen führt.

Die Mieterinnen und Mieter dieser Objekte nutzen die vorgesehenen Kfz-Aufzüge vielfach nicht, sondern stellen ihre Fahrzeuge links und rechts entlang der Straßenränder ab. Dies führt insbesondere in den morgendlichen Stoßzeiten, wenn Schülerinnen und Schüler mit dem Fahrrad unterwegs sind und gleichzeitig Anwohner mit ihren Fahrzeugen ausfahren wollen, zu gefährlichen Situationen.

Gleichlautende Anfragen gab es aus dem Weilautgebiet, da -wie vorauszusehen war- auch hier die seitens der Bauherren geschaffenen Stellplätze (Tiefgarage, weiter entfernte Stellplätze) durch die Mieterinnen und Mieter (möglicherweise aus Komfortgründen) nicht genutzt werden.

Die Freien Wähler beantragen deshalb:

1. Prüfung der Einrichtung eines einseitigen, absoluten Park- und Halteverbots im Bereich von der Grundstücksgrenze des Flurstücks 1630 bis zum Knotenpunkt Langenhorster Weg / Bilker Straße / Kranenbült / Postdamm / Rosenstraße.
2. Prüfung und Kontaktaufnahme mit dem Vermieter der Gebäude Langenhorster Weg 2a bis c mit der Bitte, auf die Mieterinnen und Mieter einzuwirken, ihre Fahrzeuge in den vorhandenen Parkaufzügen abzustellen und somit die Straße von parkenden Fahrzeugen freizuhalten.
3. Prüfung der Einrichtung eines absoluten Park- und Halteverbots im Bereich der Weilautstraße/Goethestraße
4. Prüfung und Kontaktaufnahme mit dem Vermieter der Gebäude Weilautstraße 25 und 27 mit der Bitte, auf die Mieterinnen und Mieter einzuwirken, ihre Fahrzeuge in den vorhandenen und für die Gebäude geschaffenen Stellplätzen abzustellen und somit die Straße von parkenden Fahrzeugen freizuhalten.

Ziel ist es, die Verkehrssicherheit – insbesondere für die Schülerinnen und Schüler – zu erhöhen und eine geordnete Parksituation herzustellen, die weitere Verkehrsbehinderungen ausschließt.

Mit freundlichen Grüßen,

Claudia Fremann
Andrea Eiling
Barbara Mensing